

+++ Pressemeldung +++

orga.uni-sb.de

Saarbrücken, 18. November 2016

## **Erfolgreicher Arbeitgeber: Endress+Hauser gewinnt BestPersAward und punktet in drei weiteren Kategorien**

Der führende Anbieter von Messstellen und Komplettsystemen für die Flüssigkeitsanalyse Endress+Hauser Conducta ist mit dem BestPersAward 2015/2016 ausgezeichnet worden. Der Preis für ausgezeichnete Personalarbeit wird vom Institut für Managementkompetenz (imk) an der Universität des Saarlandes verliehen und richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen. Endress + Hauser Conducta konnte neben dem ersten Platz im Gesamtranking gleich in drei von insgesamt acht Kategorien punkten. Es belegte jeweils den ersten Platz in bei Kommunikation & Führung, HR Digital sowie HR Controlling. Insgesamt haben sich diesmal 28 Unternehmen dem Wettbewerb gestellt.

In der Kategorie Kommunikation & Führung spielt vor allem die Unternehmenskultur eine wichtige Rolle. Sie gilt es umfassend, systematisch und selbstkritisch zu analysieren. Dazu gehört eine transparente Kommunikation nach innen und außen – auch der Personalarbeit. Endress+Hauser Conducta konnte die Jury aufgrund seiner Vielfalt und Kontinuität überzeugen. Hierzu Laudatorin Barbara Ditzler: „Besonders hat mich begeistert, dass Endress+Hauser es geschafft hat, ihre langjährigen Werte und den Spirit of Endress+Hauser mit transparenter Systematik und der sinnvollen Nutzung von modernen Führungs- und Kommunikationsmethoden in alle Bereiche des Unternehmens zu transportieren und regelmäßig zu evaluieren.“

In der Kategorie HR Digital geht es darum, dass digitale Transformation auch vor der Personalabteilung nicht halt macht. Das Siegerunternehmen nutzt digitale Möglichkeiten, um seine HR-Prozesse zu beschleunigen, Innovation zu fördern und wirtschaftlicher zu gestalten. Ein Bestandteil der Personalstrategie ist die „Digitalisation“. Dabei versteht sich HR als Treiber der Digitalisierung. Die volle Nutzung der Internetoptionen und der Einsatz verschiedener HR-Softwaremodule schaffen die Grundlage für die Leistungsfähigkeit, die Menschlichkeit und die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens. „Die guten Erfahrungen mit der IT-Technologie lassen das Unternehmen einen nächsten Schritt machen. Geplant ist die Einführung einer hochintegrierten und intuitiven HR /IT Plattform „Workday“. Denn es geht um mehr Internationalisierung, Qualifizierung, Kollaboration, Transparenz, Innovation und Synergien“, so der Laudator Franz Langecker.

Ein professionelles Personalmanagement beinhaltet nicht nur „weiche“ Faktoren, sondern auch eine Entscheidungsunterstützung anhand von Zahlen – HR Controlling. Das Siegerunternehmen nutzt umfangreiche Kennzahlensysteme, um daraus Handlungsstrategien im Personalbereich abzuleiten. Der Laudator Peter Meussen fasst es zusammen: „Der Gedanke von Messen und Menschen hat auch Eingang in das Imagevideo des Spartensiegers gefunden: Messwert + Wertschätzung ist nur einer der mitarbeiterspezifischen Formeln für Zufriedenheit. Es dürfte insofern auch keine Überraschung mehr sein, dass sich die Elemente einer Balanced Scorecard mit einer klaren Mitarbeiterkomponente auch in den Steuerungsinstrumenten der Unternehmensführung wiederfinden.“

Seit 1991 analysiert das Institut für Managementkompetenz (imk) an der Universität des Saarlandes die Personalarbeit mittelständischer Unternehmen. Damit zählt der BestPersAward zu den ältesten Arbeitgeberwettbewerben in Deutschland. Der kostenlose Wettbewerb richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen. Insgesamt wird in acht Kategorien ausgezeichnete Personalarbeit gekürt und darüber hinaus ein Gesamtsieger ermittelt. Die diesjährige Preisverleihung war eingebettet in eine Fachtagung, die sich den Themen Arbeitswelt 4.0 und Strategische Personalarbeit widmete.

Um am BestPersAward teilzunehmen, müssen die Personalverantwortlichen der Unternehmen einen umfangreichen Fragebogen zu ihrer Personalarbeit einreichen. Das Institut für Managementkompetenz führt dann eine wissenschaftliche Analyse im Hinblick auf Professionalität und Zukunftsfähigkeit des Personalmanagements durch. Zudem präsentieren sich ausgewählte Unternehmen und ihre Personalarbeit in einer Videokonferenz der

fachkundigen Jury, die die Sieger bestimmt. Dabei wird auf strenge Standards gesetzt: Nur wer über mehrere Jahre eine solide, moderne Personalarbeit betreibt, bekommt das BestPersZertifikat. Dieses Zertifikat ist ein Qualitätssiegel, das vorbildliche und zukunftsweisende Personalarbeit prämiiert. Die Unternehmen dürfen damit kostenlos für zwei Jahre werben.

Zudem erhalten die beteiligten Unternehmen ein vertrauliches Kurzfeedback mit Informationen über Stärken und Schwächen ihrer Personalarbeit. Dieses Feedback ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Personalaktivitäten im Vergleich mit den anderen Teilnehmern zu positionieren und eventuellen Handlungsbedarf abzuleiten.

„Beim BestPersAward geht es nicht darum, möglichst viel an Aktivitäten zu entwickeln, sondern in Abhängigkeit von der Strategie fokussiert und nachhaltig vorzugehen“, erläutert Christian Scholz, Professor für Personalmanagement an der Universität des Saarlandes und Initiator des BestPersAwards. „Wir haben seit ein komplexes Analyseverfahren entwickelt, das mit jeder Untersuchungsrunde trennschärfer wird“. Die feierliche Preisverleihung des BestPersAwards am 17. November bei der IHK Frankfurt, die in diesem Jahr durch das RKW Kompetenzzentrum unterstützt wurde, bot ein Forum, um mit anderen Unternehmen, aber auch mit den Wissenschaftlern des imk in Kontakt zu treten. Rückblickend freuen sich die Organisatoren über einen gelungenen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis.

Weitere Informationen unter [www.bestpersaward.de](http://www.bestpersaward.de).

Kontakt: Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz,  
Institut für Managementkompetenz (imk),  
[scholz@orga.uni-sb.de](mailto:scholz@orga.uni-sb.de),  
Tel.: 0681 302 4120